

Medienkonzept der Schule am Gehölz

Einbindung digitaler Medien in den Unterricht



Inhalt

Vorwort	3
Pädagogisches Konzept	4
Offline Nutzung (ab Klasse 1)	4
Surfschien (Ende Klasse 2).....	4
Online Nutzung (ab Klasse 3).....	5
Nutzung von Suchmaschinen/ Websides in allen Fächern	5
Nutzung digitaler Materialien in den einzelnen Fächern	6
Sachunterricht.....	6
Deutsch.....	6
Mathematik.....	6
Musik	7
Sport.....	7
Englisch.....	7
Religion.....	7
KTTW	7
Arbeitsgemeinschaft Lego.....	7
Fortbildungskonzept.....	8
I-Serv.....	8
Anwendungen	8
Webseiten	8
Ausstattung	9
Hardware.....	9
Software	9
Support.....	10
Technische Rahmenbedingungen	10
Personelle Rahmenbedingungen	10

Vorwort

„Medienkompetenz ist zu einer Schlüsselqualifikation geworden. Ihre systematische Entwicklung ist daher bereits eine Bildungsaufgabe in der Grundschule“ (vgl. KMK-Beschluss „Medienbildung in der Schule“, 2012 S. 9).

Digitale Medien sind in der Lebenswirklichkeit der GrundschülerInnen fest verankert. Daher ist es zum verpflichtenden Inhalt jedes Fachunterrichts geworden, die Medienkompetenz der SchülerInnen zu entwickeln und zu fördern. So soll „das Lernen mit und über digitale Medien bereits in der Primarstufe beginnen“ (vgl. (KML-Beschluss „Bildung in der digitalen Welt“, 2019, S. 11)

Pädagogisches Konzept

Basierend auf den sechs Kompetenzbereichen der KMK-Strategie zur Bildung in der Digitalen Welt

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

sollen die SchülerInnen zu einem selbstbestimmten, kreativen, produktiven aber auch kritischem Umgang mit Medieninhalten und Medienwirkung befähigt werden. Dazu werden sie in den drei Kernbereichen **Medienkunde**, **Mediennutzung** und **Medienkritik** geschult.

Die inhaltliche Umsetzung wird fortlaufend in den einzelnen Fachkonferenzen festgelegt und aktualisiert. Der Einsatz digitaler Medien wird grundsätzlich als Erweiterung der bisherigen, etablierten Medien gesehen. Nur dort, wo ein Mehrwert zum Erlernen der herkömmlichen schulischen Inhalte gegeben ist, sollen digitale Medien gezielt in den Unterricht integriert werden.

Die Lehrkonferenz hat sich auf folgendes, grundsätzliches Vorgehen verständigt:

Offline Nutzung (ab Klasse 1)

- Sorgsamer und bestimmungsgemäßer Umgang mit verschiedenen Endgeräten
- Orientierung auf der personalisierten Oberfläche durch IServ-Zugang
- Kennenlernen von APPs und Lernprogrammen zu ausgewählten Inhalten

Surfschien (Ende Klasse 2)

- Surfschein als Grundlagenkenntnis mit www.internet-abc.de (Suchen und Finden/ Unterwegs im Netz)

Online Nutzung (ab Klasse 3)

- Kennenlernen und Anwenden von ausgewählten Suchmaschinen
- Eigene Recherche
- Chancen und Risiken des WWW

Nutzung von Suchmaschinen/ Websides in allen Fächern

- www.helles-koepfchen.de
- www.wasistwas.de
- www.blinde-kuh.de
- www.fragfinn.de
- www.kidipedia.de (als Lexikon)

Nutzung digitaler Materialien in den einzelnen Fächern

Sachunterricht

Suchmaschinen/ Websides

- www.naju.de

APPs

- naturblick
- leyo
- waldfibel
- ANTON

Deutsch

Websides

- www.trickmisch.de
- www.antolin.de

APPs

- bookcreator
- stop motion
- Sprache zu Schrift (Diktierapp)
- Anlauttabelle Flex und Flora
- ANTON

Geräte

- Tellimero Stift oder
- Anybook Stift oder
- Easi Speak

Mathematik

Websides

- www.pikas-digi.dslm.de
- www.aufgabenbrowser.de

APPs

- Geoboard
- Klipp klapp
- Klötzchen
- Jo-Jo
- ANTON

Musik

APPs

- Metronom
- Sketchnotes
- Videoaufnahme mit diktialer, nicht webangeschlossener Kamera
- Garageband
- Bookcreator
- ANTON

Sport

Englisch

APPs

- Flex and Flory

Using media

Umgang mit Medien insbesondere Smartphone & Emoji und deren englischen Fachbegriffe

Religion

KTTW

Arbeitsgemeinschaft Lego

Lego we do-erstes Programmieren

Fortbildungskonzept

Neben den Schulentwicklungstagen und schulinternen Fortbildungen zum weiten Themenfeld „Einsatz digitaler Medien im Unterricht/ in der Schule“ werden alle Kollegen verpflichtet mindestens einmal pro Jahr an einer entsprechenden Fortbildung teilzunehmen. Die Erkenntnisse dieser Fortbildungen werden auf der folgenden Lehrerkonferenz jeweils dem gesamten Kollegium zugänglich gemacht.

I-Serv

Jede Lehrkraft ist in der Lage folgende I-Serv Nutzungsmöglichkeiten umzusetzen:

- Mail
- Forum
- Kalender
- Archiv
- Aufgabenmodul
- Videokonferenz

Anwendungen

Jede Lehrkraft ist in der Lage folgende Digitale Anwendungen zu nutzen:

- Textschreibprogramm (z.B. Word)
- Schulzeugnisprogramm (Scola)
- Active-Panel (mindestens Active Inspire)
- Dokumentenkamra + Beamer
- Lehrkrafttablet + Nutzung über Switch an der digitalen Tafel
- Digitale Pinnwand
- Virtueller Raum

Webseiten

Jede Lehrkraft ist mit folgenden Webseiten vertraut:

- www.klicksafe.de
- www.internet-abc.de
- www.sinus-sh.lernnetze.de
- www.aufgabenbrowser.de
- www.pikas.de

Ausstattung

Hardware

- 8 Räume ausstatten mit Bluetooth-Beamer und Whiteboard, TV-Switch
- 2 Tablettkoffer/Wagen mit je 16 Tablets für die SchülerInnen ¹
- Tablet für jede Lehrkraft ²
- Aufnahme"stifte" z.B. Easi Speak ³
- Digitale Kamera ohne Webzugang

Software

- I-Serv als zentrale Verwaltung digitaler Endgeräte
- Einrichtung der gleichen Startseite auf allen Endgeräten
- Personalisierter Zugang für alle Schüler
- Apps und Lernprogramme entsprechend der Empfehlungen der Fachkonferenzen
- Filter zum sicheren Surfen
- Datenschutzkonforme Nutzung

¹ Die Schüler-Tablets werden variabel als „Klassensatz“ im ganzen Gebäude eingesetzt. Im Unterricht werden sie ergänzend zu analogen Medien genutzt, um Lerngegenstände für die Schüler auf einem weiteren Weg zugänglich zu machen.

² Mit den Aufnahme „stiften“ können Texte oder Lieder aufgenommen und wiedergegeben werden. Die Nutzung ist insbesondere in den Bereichen Deutsch, Musik und DaZ begründet; in allen anderen Fächern ist der Einsatz ebenfalls denkbar.

³ Die Lehrkräfte-Tablets dienen zur Vorbereitung des Unterrichts und können in jedem Raum, in dem die Lehrkraft unterrichtet, mit den Beamern verbunden werden, um den Unterricht zu gestalten. Im Rahmen des Datenschutzes können sensible Daten geschützt ohne Nutzung eines privaten Endgeräts verarbeitet werden.

Support

Technische Rahmenbedingungen

Der Schulträger, Amt KLG Eider, stellt die technischen Rahmenbedingungen, damit das Kollegium nach den Vorgaben des KMK unterrichten kann. Hierzu zählen insbesondere:

- Lan-Netzwerk
- W-Lan-Netzwerk
- I-SerV
- Anschaffung, Einrichtung und Funktion digitaler Endgeräte
- Schulverwaltungssoftware

Personelle Rahmenbedingungen

Herr Jargstorff als IT-Fachmann des Amtes KLG Eider ist zuständig für:

- Anschaffung neuer Endgeräte
- Einrichtung neuer Endgeräte
- Einrichtung von I-Serv
- Behebung von Störungen jeglicher Art, die mit digitalen Medien zusammenhängen
- Ggf. Einweisung von Lehrkräften in neue Geräte oder Programme
- Fortlaufende Wartung der Geräte und Systeme
- Homepage